



# **9. Sitzung**

**15.04.2008**

**Tagesordnung und Protokoll**



## EINLADUNG

Sehr geehrte Mitglieder des Trägervereins,  
im Namen von P. Ivan Koprek SJ darf ich Sie ganz herzlich zur kommenden Sitzung des Trägervereins einladen. Gleichzeitig möchte ich auf den 16. April hinweisen. An diesem Tag feiern wir im Rahmen eines **TAGES DER OFFENEN TÜR**, den 3. Jahrestag der Grundsteinlegung.

Wir erwarten dazu wieder viele Gäste aus dem In- und Ausland und würden uns freuen, wenn auch Sie mit uns feiern würden.

Falls Sie das wünschen, bringen wir Sie auch gerne wieder im Internat unter und organisieren den Transfer vom Flughafen in Prishtina nach Prizren.

Bitte bestätigen Sie uns Ihre Teilnahme bis spätestens 7. April 2008.

Senden Sie uns einfach eine E-Mail an:

[April-16-2008@alg-prizren.com](mailto:April-16-2008@alg-prizren.com)

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr

  
P. Walter Happel SJ

## 9. Versammlung des Trägervereins

Termin: 15. April 2008 – 10:00 Uhr  
Ort: Loyola-Gymnasium Prizren

### Tagesordnung

- Protokoll
- Tag der "Offenen Tür" 16.04.2008
- Bericht – Bauabnahme
- Bericht – Schule und Internat
- Bericht – Haushalt Schuljahr 2007/08
- Bericht – Bilanz 2007
- Planungen – Schuljahr 2008/09
- Verschiedenes

## FTESË

Shumë të respektuar anëtarë të Shoqërisë Bartëse,

në emër të Atit Ivan Koprek SJ, kam dëshirë që me gjithë zemër t'ju ftoj për seancën e ardhshme të Shoqërisë Bartëse. Njëkohësisht dëshiroj t'ua përkujtoj 16 prillin. Në këtë ditë ne festojmë në suazat e **DITËS SË DERËS SË HAPUR** 3-vjetorin e vënies së gurit të themelit.

Për këtë ne përsëri presim shumë mysafirë nga vendi dhe jashtë. Pjesëmarrja juaj për të festuar me ne do të na gëzonte shumë.

Në rast se ju këtë dëshironi, ne me ëndje do të ju akomodojmë përsëri në konvikt dhe organizojmë transportin nga Aeroporti i Prishtinës për në Prizren.

Ju lutemi që të na vërtetoni pjesëmarrjen tuaj më së voni deri më 7 prill 2008.

Dërgojeni një E-mail në këtë adresë:

[April-16-2008@alg-prizren.com](mailto:April-16-2008@alg-prizren.com)

Me përhëndetje të përzemërta  
I juaji

  
Atë Walter Happel SJ

## Seanca e 9. e Shoqërisë bartëse

Koha: 15 prill 2008 në ora 10:00  
Vendi: Loyola-Gymnasium Prizren

### Rendi i ditës

- Procesverbali
- Dita e "Derës së Hapur" 16.04.2008
- Raporti – pranimi i punëve ndërtimore
- Raporti – Shkolla dhe Konvikti
- Raporti – Buxheti i vitit shkollor 2007/08
- Raporti – Bilanci 2007
- Planifikimet – Viti shkollor 2008/09
- Të ndryshme



## **Anwesend**

### ***Stimmberechtigte Mitglieder***

Albanian Youth Action	Martin Kasniqi
Apostolische Administratur Prizren	Generalvikar Franë Kolaj
Deutsche Provinz der Jesuiten	P. Gangolf Schüssler SJ
Freunde und Förderer der ALG	Michael Werhahn-Röttgen
Grazer Schulschwestern	Provinzoberin Sr. Marijana Merdita
Kosova Alternative Education	Gjon Alijaj
Kroatische Provinz der Jesuiten	Provinzial P. Ivan Koprek SJ
Marianne und Rudolf Haver Stiftung	Michael Werhahn-Röttgen
Österreichische Provinz der Jesuiten	P. Fritz Sperringer SJ

### ***Sonstige***

Sr. Hana Kqira  
Sr. Drita Kabashi  
Pal Bala  
Dr. Erich Rabitsch  
P. Walter Happel SJ  
Jürgen Schwarzbach  
Violeta Demiri – Dolmetscherin  
Aferdita Tahiri – Dolmetscherin  
Mevlyde Hyseni – Dolmetscherin

*Die Sitzung begann pünktlich um 10:00 Uhr mit der Begrüßung durch P. Koprek. Da Dr. Rabitsch einen weiteren Termin hatte, wurde dessen Tagesordnungspunkt vorgezogen.*

## **IV Dr. Erich Rabitsch – Bericht aus Schule und Internat**

Dr. Rabitsch ging auf folgende fünf Punkte ein:

1. Deutschunterricht am Loyola-Gymnasium
2. Ausbildung kosovarischer Junglehrer am Loyola-Gymnasium
3. Schüleraustausch



- mit dem Thomas Morus Gymnasium in Oelde
  - Deutschintensivkurs für unsere Kinder in Dillingen
4. Lehrerfortbildung
- intern für Deutschlehrer
  - Fortbildungskonzept/Programm für alle
5. persönliche Beobachtungen

Dr. Rabitsch bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Leitung des Loyola-Gymnasiums. P. Happel gab den Dank zurück und betonte, dass diese Zusammenarbeit eine große Bereicherung und Hilfe für das Loyola-Gymnasium ist.

*Den gesamten Vortrag von Dr. Rabitsch finden Sie in der Anlage zu diesem Protokoll.*

## **I Protokoll**

Zum Protokoll der achten Sitzung kamen keine Einwände. Es ist somit genehmigt.

## **II Tag der "Offenen Tür" 16.04.2008**

P. Happel berichtete kurz über den anstehenden Tag der Offenen Tür, den Stand der Vorbereitungen, die geladenen Gäste und das geplante Programm.

## **III Bauabnahme**

P. Happel berichtete über den aktuellen Stand.

Im April 2007 waren alle Bauarbeiten abgeschlossen. Mit der Bauüberwachung und Bauaufsicht war das Technische Hilfswerk (THW) beauftragt. Dafür wurden dem THW ca. 90.000 EUR bezahlt. Die technische Endabnahme wurde durch das THW aber bis in die zweite Dezemberhälfte 2007 verzögert. Dieser späte Termin war gegenüber dem Bauunternehmer moralisch nicht vertretbar.

Daher haben wir eine eigene Kommission mit der Endabnahme beauftragt. Diese fand dann im Oktober statt und ergab erhebliche Mängel, die als Folge mangelnder Bauüberwachung anzusehen sind, womit es in der Verantwortung des THW liegt, diese Mängel zu beseitigen.

Die Hauptmängel beziehen sich auf:

- falsch eingebaute Fensterbänke,
- mangelhafter Belag auf den Sportplätzen,
- alle Silikon- und Dehnfugen und
- die Fassade.

Eine gütliche Einigung mit dem THW war leider nicht möglich. Wir haben jetzt einen Rechtsanwalt beauftragt unsere Forderungen gegenüber dem THW durchzusetzen.

## **IV Bericht aus Schule und Internat**



### **Schule – P. Happel**

Das Schuljahr haben wir mit drei neuen sechsten, drei neuen zehnten Klassen und insgesamt ca. 500 Schülern begonnen. Wie schon das Jahr davor hatten wir wieder sehr viel mehr Anmeldung als freie Plätze. Nur etwa 50% der Teilnehmer haben die Aufnahmeprüfung bestanden.

Im laufenden Schuljahr mussten wir schon zwei Lehrer wegen schlechter Leistungen entlassen. Aus dem gleichen Grund werden wir am Ende des Schuljahres die Verträge für einige Lehrer und zwei Erzieher nicht verlängern. Alle neuen Lehrer und Erzieher für das kommende Schuljahr sind bereits verpflichtet.

Auf Nachfrage von P. Koprek berichtet P. Happel, dass unsere Kinder die meisten Schwierigkeiten mit Mathematik haben. Sr. Hana ergänzt, dass diese Kinder dann zumeist auch Schwierigkeiten in Latein haben.

### **Internat – Sr. Hana**

Begonnen haben wir das Schuljahr mit 124 Internen. Bis heute sind 12 Kinder ausgetreten, manche davon haben die Schule ganz verlassen. Heute leben 41 Mädchen und 71 Jungen aus 11 Kommunen in den Internaten. Neben Sr. Hana arbeiten sieben Erzieher in den Internaten.

Sr. Hana berichtet, dass die Eltern alle Erziehungsaufgaben ans Internat und die Schule übertragen. Gerade Kinder aus "reichen" Familien sind in diesem Punkt auffällig.

In den Ferien fand im Internat eine Berufungspastoral mit Mädchen aus dem Kosovo statt.

An dieser Stelle meldete sich **Generalvikar Kolaj** zu Wort.

Er bat um Verständnis für die kosovarische Bildungsmisere. Diese sei historisch begründet und man müsse bis ins 15. Jh. zurückgehen, um diese verstehen zu können. Seit 1999 bestehe im Kosovo eine völlig neue Realität in der Bildung. Das Loyola-Gymnasium ist eine echte Hilfe diese Misere zu überwinden.

### **V Haushalt 2007/08**

Herr Schwarzbach stellte kurz die aktuellen Zahlen zum laufenden Haushalt vor. Eine detaillierte Aufstellung der Zahlen finden Sie im Anhang zu diesem Protokoll.

### **VI Bilanz 2007**

Herr Schwarzbach berichtete über die wichtigsten Zahlen aus der Bilanz und stellte die Aktiva, die Passiva, die Vermögensverwaltung und die Gewinn- und Verlustrechnung kurz vor. Auch in 2007 erwirtschafteten wir in Schule und Internaten ein Defizit in Höhe von:

**EUR 456.336,60**

Zur Bilanz gab es keine Rückfragen, sie ist somit angenommen.



## VII Planungen für das Schuljahr 2008/09

Im kommenden Schuljahr haben wir erstmalig *eigene* zehnte Klassen. Daher nehmen wir nur noch eine zehnte Klasse, nur Interne, neu auf. Hierfür liegen uns bereits 50 Anmeldungen vor. Zudem nehmen wir 3 oder 4 neuen sechste Klassen auf. Wir erwarten damit ca. 120 bis 150 neue Schüler.

Die französische Botschaft hat uns ihre Zusammenarbeit angeboten. Wir wollen versuchen für die zehnten und elften Klassen Französisch als zusätzliches Wahlpflichtfach anbieten. Auf der Grundlage, dass uns die französische Botschaft die Lehrer und das Unterrichtsmaterial kostenlos zur Verfügung stellt, nehmen wir dieses Angebot gerne an. Wir prüfen jetzt, ob unsere Schüler daran auch wirklich Interesse haben.

Im kommenden Schuljahr haben wir auch erstmalig eine Abiturklasse. Neben dem kosovarischen Abitur werden wir auch eine *richtige* Abiturprüfung, die Chancen auf eine Anerkennung im europäischen Ausland hat, abhalten.

Auf Nachfrage gibt P. Happel Beispiele zum kosovoarischen Abitur, das sogar in der Muttersprache ausschließlich mit Multiple-Choice-Fragen arbeitet.

Hinsichtlich der Anerkennung unseres Abiturs haben wir schon im Juni wieder Gespräche mit den entsprechenden Ministerien in Bayern und Baden-Württemberg.

Ende des Schuljahres werden gesonderte Konferenzen für die neunten Klassen abgehalten. Schülern, deren Chancen für das Bestehen der Abiturprüfung bei uns schlecht beurteilt werden, soll der Austritt nahe gelegt werden.

## VIII Verschiedenes

Termine

10. November 2008 – 10:00 Uhr – Loyola-Gymnasium, Prizren, 10. Sitzung des Trägervereins

16. April 2009 – Tag der Offenen Tür

P. Happel berichtet von zwei Dokumentarfilmen:

- Dokumentarfilm über die Arbeit der Jesuiten in Albanien
- Dokumentation über die Entstehung des Loyola-Gymnasiums

Prizren, den 17. April 2008

  
P. Ivan Koprek SJ

15.04.2008

9. Versammlung der Asociation "Loyola-Gymnasium"

9th meeting Asociation "Loyola-Gymnasium"



Haushalt Schuljahr 2007/08 – Stand: 31. März 2008

Budget academic year 2006/07 – Status: March 31st, 2008

	Haushalt/Etat 2006/07	Haushalt/Etat 2007/08				
		Planzahlen/Planed figurs		31.03.2008		%
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>Kosten/Costs</b>						
Reinigung, Wartung/Cleaning, Maintenance	41.232,00					
Heizung/Heating	39.930,00	120.000,00		57.000,00		47,50%
Wasser, Strom/Water, electricity	9.928,00	12.000,00		9.000,00		75,00%
Generator/Generator	8.066,00	13.000,00		15.900,00		122,31%
Fahrzeuge/Cars	7.516,00	5.000,00		1.200,00		24,00%
Müll/Garbage	675,00	1.000,00		250,00		25,00%
Löhne/Saleries	324.000,00	403.000,00		264.600,00		65,66%
Verpflegung/Food	51.327,00	80.000,00		59.000,00		73,75%
Versicherung Gebäude/Insurance buildings	14.729,00	16.000,00		14.000,00		87,50%
Porto/Mail	2.389,00	2.500,00		1.900,00		76,00%
Telefon/Phone	2.762,00	3.000,00		1.460,00		48,67%
Internet/Internet	1.653,00	1.600,00		1.080,00		67,50%
Übersetzungen/Translations	955,00	1.000,00		450,00		45,00%
Reisekosten/Travel expenses	17.238,00	20.000,00		16.200,00		81,00%
Büromaterial/Office material	5.089,00	5.000,00		1.020,00		20,40%
Werbung/Advertising	12.540,00	15.000,00		10.500,00		70,00%
Bewirtung/Catering	8.344,00	10.000,00		800,00		8,00%
Stipendien/Scholarships	24.633,00	30.000,00		25.000,00		83,33%
Bau/Construction	1.478.811,00	180.000,00		180.000,00		100,00%
Ausstattung/Furnishing	130.495,00	220.000,00		178.000,00		80,91%
<b>Zuwendungen &amp; Einnahmen / Donations &amp; income</b>						
Gebühren/Fees			525.000,00		317.000,00	60,38%
Zuwendungen/Donations			290.000,00		620.000,00	213,79%
<b>Saldo</b>	<b>2.182.312,00</b>	<b>1.138.100,00</b>	<b>815.000,00</b>	<b>837.360,00</b>	<b>937.000,00</b>	
<b>Defizit/Deficit 2007/08</b>			<b>-323.100,00</b>		<b>99.640,00</b>	

**Bilanz zum 31. Dezember 2007**

**Aktivseite**

	31.12.2007 <u>EUR</u>	31.12.2007 <u>EUR</u>	31.12.2006 <u>EUR</u>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.925,00		2.427,00
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>1.925,00</b>	<b>2.427,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken Gebäude	5.755.356,00		5.636.436,40
2. Technische Anlagen und Maschinen	41.508,00		42.822,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Fahrzeuge, Transportmittel Sonstige Anlagen und Ausstattung	0,00 248.769,00		8.166,00 163.846,00
<b>Summe Sachanlagen</b>		<b>6.045.633,00</b>	<b>5.851.270,40</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>		<b>6.047.558,00</b>	<b>5.853.697,40</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. geleistete Anzahlungen	15.000,00		13.977,50
<b>Summe Vorräte</b>		<b>15.000,00</b>	<b>13.977,50</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. sonstige Vermögensgegenstände	7.665,17		0,00
<b>Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>7.665,17</b>	<b>0,00</b>
<b>III. Kasse, Bank</b>		<b>1.517.175,64</b>	<b>1.076.933,84</b>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b>1.539.840,81</b>	<b>1.090.911,34</b>
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		<b>1.260.323,17</b>	<b>803.986,57</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>8.847.721,98</b>	<b>7.748.595,31</b>

## Bilanz zum 31. Dezember 2007

### Passivseite

	<u>31.12.2007</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2007</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2006</u> <u>EUR</u>
<b>A. Vereinsvermögen</b>			
<b>I. Ergebnisvorträge</b>			
1. Ergebnisvorträge Verein	-803.986,57		-418.995,66
2. Vereinsergebnis	-456.336,60		-384.990,91
<b>II. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>1.260.323,17</b>		<b>803.986,57</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Sonstige Rückstellungen	300.900,00		300.800,00
<b>Summe Rückstellungen</b>		<b>300.900,00</b>	<b>300.800,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Sonstige Verbindlichkeiten	32.190,92		0,00
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>32.190,92</b>	<b>0,00</b>
<b>D. Sonstige Passiva</b>		<u><b>8.514.631,06</b></u>	<u><b>7.447.795,31</b></u>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<u><b>8.847.721,98</b></u>	<u><b>7.748.595,31</b></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit**  
**vom 01. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007**

	<u>2007</u> <u>EUR</u>	<u>2007</u> <u>EUR</u>	<u>2006</u> <u>EUR</u>
<b>A. Vermögensverwaltung</b>			
<b>I. Einnahmen</b>			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Miet- und Pächterträge	0,00		6.450,00
Zins- und Kurserträge	39.073,47		15.330,52
Mietträge Seminarräume	0,00		1.535,00
<b>II. Ausgaben/Werbungskosten</b>			
Abschreibungen	-234.735,91		-89.634,90
Sonstige Ausgaben	-1.139,54		-1,07
<b>GEWINN/VERLUST Vermögensverwaltung</b>		<b>-196.801,98</b>	<b>-66.320,45</b>
<b>B. Gymnasium/Internat</b>			
<b>I. Zweckbetriebe Gymnasium/Internat</b>			
1. Umsatzerlöse			
aus Schulgebühren	253.446,68		139.260,00
aus Internatsgebühren	164.915,32		91.700,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	18.000,00		118.860,54
3. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	-270.242,86		-155.347,60
Soziale Abgaben	-10.606,61		-6.966,95
4. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-30.692,84		-21.570,17
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Reisekosten Schulleitung	-18.881,62		-16.770,73
Betriebskosten Gymnasium, Internat	-212.659,41		-271.184,83
Betriebskosten Fahrzeuge, Transportmittel	-5.615,75		-2.731,22
Betriebskosten Schulleitung, Verwaltung	-2.175,84		0,00
Sonstige Kosten Zweckbetrieb Gymnasium	-145.021,69		-193.919,50
<b>GEWINN/VERLUST Zweckbetriebe Gymnasium u. Internat</b>		<b>-259.534,62</b>	<b>-318.670,46</b>
<b>Vereinsergebnis</b>	<b>-456.336,60</b>		<b>-384.990,91</b>

## **Sitzung des Trägervereins, 15.04.08**

Hochwürdige Herren, ehrwürdige Schwestern, meine Damen und Herren,

ich wurde gebeten, auf Ihrer Sitzung kurz zu referieren und bedanke mich für die freundliche Einladung.

Ich danke auch, dass ich bereits jetzt zu Ihnen sprechen darf, denn ab 10.40 Uhr habe ich Unterricht, und den möchte ich nur sehr ungern ausfallen lassen.

Entsprechend der Bitte der Leitung habe ich folgende Punkte vorbereitet:

- Deutschunterricht am Loyola-Gymnasium
- Schüleraustausch mit Oelde
- Intensivkurs in Dillingen/Donau zum Erwerb des Deutschen Sprachdiploms
- Lehrerfortbildung am Loyola-Gymnasium
- Beobachtungen

### **1. Deutschunterricht:**

Derzeit sind am Loyola-Gymnasium fünf hauptamtliche Lehrkräfte beschäftigt, wenn ich mich dazurechne, sind es sechs.

Von diesen sechs Lehrkräften sind drei Kosovaren und drei Deutsche.

Ab September kommt eine weitere deutsche Lehrkraft hinzu.

Die genannten sechs Lehrkräfte erteilen bei rund 500 Schülern den Deutschunterricht, der in den Klassen 6 und 7 im Klassenverband erteilt wird, in den Klassen 8 – 11 bzw. nächstes Jahr von 8 – 12 in Grund- und Leistungskurse aufgeteilt ist. Im Durchschnitt werden pro Klasse 4,25 Wochenstunden Deutsch erteilt.

Weitere Aktivitäten der Fachschaft sind:

- Biologieunterricht in deutscher Sprache im Leistungskurs der 11. Klasse
- Ausbildung von kosovarischen Junglehrern im Referendariat als einzige Schule der Region
- Betreuung von Praktikanten und Studenten aus Deutschland und dem Kosovo
- Wöchentliche schulhausinterne Lehrerfortbildung für Deutschlehrkräfte
- Zentrale Erarbeitung und Auswertung von klassenübergreifenden Tests
- Aufbau und Betreuung des Schulgartens
- Beratende Mitarbeit an der Schülerzeitung

Insgesamt werden am Loyola-Gymnasium 75 % aller Deutschlerner des Kosovo von 25 % der vorhandenen Lehrer unterrichtet. Dieses Unternehmen ist also sehr effektiv.

### **2. Schüleraustausch mit Oelde**

In Nordrhein-Westfalen, in der Nähe von Münster, liegt ein kleines Städtchen: Oelde.

Im letzten Herbst waren Schüler aus Oelde am Loyola-Gymnasium, in den ALG-News wurde darüber berichtet. Damals arbeiteten die kosovarischen und deutschen Schüler gemeinsam an einem Kunstprojekt. Die Ergebnisse können Sie im Eingangsbereich sehen.

In der letzten Woche der Osterferien waren nun die Loyola-Schüler in Oelde und haben an einem Projekt zur Demokratie-Erziehung gearbeitet. Dies war Voraussetzung dafür, dass das Auswärtige Amt und die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen etwa die Hälfte der Reisekosten übernommen haben.

Der nächste Austausch im Herbst dieses Jahres ist bereits geplant.

### **3. Intensivkurs in Dillingen/Donau**

Es ist gelungen, in Dillingen/Donau in Bayern neun Gastfamilien zu finden, die in der Zeit vom 28.06. – 12.07.08 kosovarische Schüler kostenlos aufnehmen werden. In diesen zwei Wochen werden die Schüler unter meiner Leitung einen Intensivkurs besuchen, täglich sechs Stunden, um auf das Sprachdiplom der Deutschen Kultusministerkonferenz vorbereitet zu werden.

Diese zentrale deutsche staatliche Prüfung verleiht unter sprachlichem Aspekt die Studienberechtigung an jeder deutschen Universität für jedes Fach, sie wird weltweit am 4. Dezember durchgeführt.

Über die Hälfte der Reisekosten wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen finanziert, der Rest durch die Eltern.

### **4. Lehrerfortbildung am Loyola-Gymnasium**

Die Lehrerfortbildung wird bislang ausschließlich von der deutschen Seite durchgeführt und ist dreigeteilt:

Die bereits erwähnte schulhausinterne Lehrerfortbildung für die Deutschlehrkräfte findet einmal wöchentlich statt.

Eine ganze Fortbildungswoche in Deutsch für die Lehrkräfte aus Deutschland, die in meinem Dienstaufsichtsbereich tätig sind, das heißt im Kosovo und in Montenegro. Teilnehmer sind an dieser Fortbildungswoche natürlich auch die kosovarischen Lehrkräfte der Schule. Es ist gelungen, dafür eine Referentin aus Deutschland zu gewinnen.

Und dann wurde von uns auf Bitte der Leitung ein Fortbildungskonzept erarbeitet, das sich mit Fragen der Allgemeinen Didaktik und Schulpädagogik beschäftigt.

Es ist aber nicht beim Konzept geblieben: Zwei Fortbildungssequenzen haben bereits stattgefunden, eine weitere wird mit einem Referenten aus Deutschland vom 13. – 15.06. abgehalten, und für den Herbst haben wir die grundsätzliche Zusage eines weiteren Referenten aus Deutschland.

Eine sehr gute und enge Zusammenarbeit, auch mit gegenseitigen Unterrichtshospitationen und –auswertungen, findet gemeinsam mit den Albanologen statt.

### **5. Beobachtungen**

Am 01.09.2007 wurde mein Dienstsitz hierher verlagert, ich habe hier Zusatzaufgaben übernommen und versuche im Rahmen meiner bescheidenen Kräfte, den Leiter nach bestem Wissen und Gewissen zu beraten und zu unterstützen.

- Das im Jahre 2005 zarte Pflänzchen namens Loyola-Gymnasium hat sich – nicht zuletzt auch Dank Ihrer Mithilfe – sehr gut entwickelt und ist kräftig gewachsen. Ich kann dies gut beurteilen, weil ich die Leitung von Anbeginn in dienstlichem Auftrag beraten habe.
- Mit dem Leitungsgremium verbindet mich eine – ich kann es nicht anders sagen - ausgezeichnete Zusammenarbeit, die getragen ist durch ein hohes Maß an Offenheit, Zielorientierung, Effizienz und gegenseitigem Respekt.
- Die Zusammenarbeit mit dem Internat ist geprägt durch gegenseitiges Verständnis für objektive Sachzwänge und ehrlichen Umgang miteinander.
- Der bei uns allen nicht zu knapp vorhandene, manchmal auch trockene Humor hilft uns häufig, schwierige Situationen durchzustehen.
- Unsere Loyola-Schüler sind ganz bestimmt keine Heiligen, manchmal benehmen sich Einzelne auch mal daneben, halten sich nicht so genau an die Regularien, was die Schuluniform oder den Umgang mit Abfall betrifft. Es gibt aber hier keine körperliche Gewalt untereinander und sehr viel Einsicht und guten Willen, wenn mit einer Gruppe oder Einzelnen Gespräche geführt werden müssen. Vergleicht man das Verhalten un-

serer Schüler mit dem, was ich an vielen Schulen in vielen Ländern, auch in Deutschland, gesehen habe, dann schneiden unsere Loyola-Schüler sehr, sehr positiv ab.

- Etwas differenzierter – aus meiner Sicht – sind die Lehrer einzuschätzen. Der Direktor einer großen deutschen Firma sagte einmal zu mir:  
„Zehn Prozent meiner Mitarbeiter sind sehr gut,  
zehn Prozent sind sehr schlecht,  
der Rest liegt dazwischen“.

Sicher ist, dass wir es auch hier mit verschiedenen Leistungskategorien zu tun haben. Sicher ist auch, dass die sehr gute Bezahlung hier nicht bei jedem Lehrer dazu beiträgt, die Leistungsmotivation zu erhöhen.

Sicher ist auch, dass es Erklärungen gibt, weshalb die Lehrer so sind, wie sie sind und dass es, verglichen mit westlichen Staaten, erhebliche Defizite im Bereich der fachlichen, aber vor allem der methodischen Ausbildung und im Bereich der Pädagogik und Psychologie gibt.

Ich will mich jetzt etwas undiplomatisch ausdrücken:

- Ein wirklich kritisches Bewusstsein bei den Lehrern vermisste ich völlig und höre immer nur, das Loyola-Gymnasium sei ohnehin die beste Schule im Kosovo. Kann es sein, dass sich hinter solchen Aussagen in Wahrheit die Meinung verbirgt, man müsse sich nicht so sehr anstrengen? Es mag ja durchaus sein, dass die Lehrer Recht haben, nur: Den Beweis dafür hat die Schule noch nicht angetreten, und dieses und das kommende Schuljahr werden der Maßstab sein: Zum ersten Mal stellen sich die Neuntklässler im Sommer der zentralen kosovarischen Abschlussprüfung, und zum ersten Mal werden wir im Dezember hier die Deutschen Sprachdiplomprüfungen durchführen.
- Nach meinem Eindruck ist es jedoch so, dass unsere Lehrer – bei all den Defiziten – im Durchschnitt eben doch etwas besser sind als die an staatlichen Schulen des Kosovo, die ich sechs Jahre lang sehr intensiv kennen gelernt habe.
- Das Loyola-Gymnasium hat sich im Laufe dieses Jahres von einigen Lehrkräften getrennt und ich gehe davon aus, dass die Leitung diese Linie auch konsequent beibehalten wird.
- Und gerade deshalb ist es für die Schule sehr wichtig, die Fortbildung auch weiterhin so ernsthaft zu betreiben wie bisher, mit den Willigen zusammenzuarbeiten, sie dort abzuholen, wo sie stehen und ihnen bei der Behebung von Defiziten behilflich zu sein.
- Ich stelle ferner fest, dass die Leitung sehr kreativ ist in ihrer Personalpolitik und sich eine Menge einfallen lässt, um z.B. hoch qualifizierte Lateinlehrer zu gewinnen.

Verehrte Anwesende, lassen Sie mich zum Schluss noch ein paar persönliche Worte anfügen: Ich nähere mich mit Riesenschritten dem Ende meiner aktiven Dienstzeit. Dreizehn Jahre dieser Zeit habe ich am ehemaligen Jesuitenkolleg St. Hieronymus und der jetzigen Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen an der Donau als Dozent und Lehrerfortbildner verbracht. Und dass ich jetzt, zum Abschluss meiner beruflichen Laufbahn, wiederum mit Jesuiten verbunden sein darf, betrachte ich persönlich als große Auszeichnung. Der Kreis beginnt sich zu schließen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und stehe noch gerne für Fragen zur Verfügung.

Prizren, 15.04.2008

ER



**Prezent:**

***Anëtarët me të drejtë vote***

Aksioni i Rinisë Shqiptare (AYA)	Martin Krasniqi
Administratura Apostolike Prizrenit	Vikari gjeneral Franë Kolaj
Freunde und Förderer der ALG	Michael Werhahn-Röttgen
Provinca Gjermane e Jezuitëve	Atë Gangolf Schüssler SJ
Motrat e shkollës Grac	Provinciale e lartë motra Marijana Merdita
Alternativa Kosovare e Edukimit	Gjon Alijaj
Provinca Kroate e Jezuitëve	Provinciali atë Ivan Koprek SJ
Marianne und Rudolf Haver Stiftung	Michael Werhahn-Röttgen
Provinca Austriake e Jezuitëve	Atë Fritz Sperringer SJ

***Të tjerët***

Motra Hana Kqira  
Motra Drita Kabashi  
Pal Bala  
Dr. Erich Rabitsch  
Atë Walter Happel SJ  
Jürgen Schwarzbach  
Violeta Demiri – përkthyesë  
Afërdita Tahiri – përkthyesë  
Mevlyde Hyseni – përkthyesë

*Seanca filloi saktësisht në orën 10.00 me përshëndetjen nga atë Koprek. Pasi Dr.Rabitsch kishte një takim tjetër, pika e tij e rendit të ditës është spostuar përpara.*

**IV Dr. Erich Rabitsch – Raport nga shkolla dhe konvikti**

Dr. Rabitsch ka përfshirë këto pesë pika:

1. Mësimi i gjuhës gjermane në Loyola-Gymnasium
2. Arsimimi i mësuesve të rinj kosovarë në Loyola-Gymnasium
3. Këmbimi i nxënësve
  - me Thomas Morus Gymnasium, në Oelde
  - Kursi intensiv i gjuhës gjermane për fëmijët tanë në Dillingen
4. Arsimimi i mëtutjeshëm i mësuesve
  - kursi i mësimit të gjuhës gjermane nga mësuesit
  - koncepti i mësimit të mëtutjeshëm/programi për të gjithë.
5. Vështrimet personale



Dr. Rabitsch u falenderua për bashkëpunim shumë të mirë me drejtorinë e Loyola-Gymnasium. Atë Happel ia ktheu falenderimin dhe theksoi se ky bashkëpunim është një pasurim dhe ndihmë e madhe për Loyola-Gymnasium.

*Ligjëratën e tërësishme të Dr. Rabitsch e keni në shtojcë të këtij procesverballi.*

## **I Procesverballi**

Në lidhje me procesverballin e seancës së tetë nuk pati vërejtje. Me këtë ai është pranuar.

## **II Dita e "Derës së Hapur" 16.04.2008**

Atë Happel raportoi shkurt për ditën e pritshme të festës <<Dera e Hapur>>, mbi gjendjen e përgatitjeve, për mysafirët e ftuar dhe programin e planifikuar.

## **III Pranimi i punimeve ndërtimore**

Atë Happel raportoi mbi gjendjen aktuale.

Në prill 2007 të gjitha punimet ndërtimore kanë qenë të përfunduara. Me kontrollimin e ndërtimeve dhe mbikëqyrjen e punimeve ka qenë e ngarkuar Technische Hilfswerk (THW) Për këtë THW-së i janë paguar afro 90.000 Euro. Por pranimi teknik përfundimtar përmes THW-së është shtyrë deri në pjesën e dytë të dhjetorit 2007. Ky afat i vonë ndaj ndërmarrjes ndërtimore nuk ka qenë moralisht në rregull.

Për këtë arsye ne kemi ngarkuar komisionin tonë për pranimin përfundimtar. Kjo atëherë u bë në tetor dhe rezultoi me mangësi të mëdha, të cila duhen parë si rezultat i kontrollit të mangët ndërtimor, nga del se është në përgjegjësinë e THW-së që t'i eliminojë këto mangësi.

Mangësitë kryesore kanë të bëjnë me:

- parvazet e dritareve të montuara gabimisht
- shtresa e mangët në terrenet sportive
- të gjitha fugat e silikonit dhe shtrirës
- fasada

Për fat të keq nuk qe një marrëveshje miqësore me THW-në. Ne tani kemi angazhuar një avokat për t'i realizuar kërkesat tona ndaj THW-së.

## **IV Raporti mbi shkollën dhe konviktin**

### ***Shkolla – Atë Happel***

Vitin e ri shkollor e kemi filluar me tri klasa të gjashta të reja, tri klasa të dhjeta të reja dhe me një numër të përgjithshëm prej afro 500 nxënësish. Si edhe vitin paraprak, patëm shumë më tepër të paraqitur se sa vende të lira. Vetëm afro 50% të pjesëmarrësve e kanë dhënë provimin pranues.



Në vitin shkollor vijues na është dashur t'i lëshojmë nga puna 2 mësues për shkak të suksesit të dobët. Për arsye të njëjta në fundin e vitit shkollor ne nuk do t'i vazhdojmë kontratat për disa mësues dhe dy edukatorë. Të gjithë mësuesit dhe edukatorët e rinj tanimë janë pranuar për vitin e ardhshëm shkollor.

Në përgjigje të pyetjes së atë Koprek, ati Happel raportoi se fëmijët tanë vështirësitë më të shumta i kanë me matematikën. Motër Hana plotëson se këta fëmijë atëherë kanë probleme edhe me latinishten.

### ***Konvikti – motër Hana***

Kemi filluar vitin shkollor me 124 konviktorë. Deri më sot 12 fëmijë e kanë lëshuar atë, disa prej tyre e kanë lënë edhe shkollën. Sot jetojnë në konvikte 41 vajza dhe 71 djem nga 11 komuna. Përveç motrës Hana, në konvikte punojnë edhe shtatë edukatorë.

Motra Hana raporton se prindërit i bartin të gjitha detyrat e edukimit në konvikte dhe në shkollë. Sidomos fëmijët e familjeve "të pasura" në këtë pikë bien në sy.

Gjatë pushimeve në konvikt është mbajtur një pastoral apelimi me vajzat nga Kosova.

Në këtë vend mori fjalën vikari gjeneral, Kolaj.

Ai u lut për mirëkuptim për gjendjen e keqe në arsimin kosovar. Kjo është historikisht e kushtëzuar dhe duhet kthim deri në shekullin e 15-të për të mundur të kuptohet. Prej vitit 1999 në Kosovë tani ekziston një realitet krejt i ri në arsim. <<Loyola – Gymnasium>> është një ndihmë e vërtetë për ta tejkaluar këtë mjerim.

### **V Buxheti 2007/08**

Zotëri Schwarzbach paraqiti shkurtimisht numrat aktualë për buxhetin vijues. Një pasqyrë të hollësishme e keni në aneksin e këtij procesverbali.

### **VI Bilanci 2007**

Zotëri Schawarzbach raportoi mbi shifrat më të rëndësishme nga bilanci dhe paraqiti shkurtimisht aktiven, pasiven, administrimin e pasurisë, përllogaritjen e fitimit dhe humbjeve. Ne edhe në vitin 2007 kemi punuar në shkollë dhe konvikte me një deficit në shumën prej

**456.336,60 Euro.**

Në lidhje me bilancin nuk pati pyetje. Me këtë ai është miratuar.

### **VII Planet për vitin shkollor 2008/09**

Në vitin e ardhshëm shkollor ne për herë të parë kemi klasat tona të dhjeta. Nga kjo ne do të pranojmë vetëm edhe një klasë të dhjetë, vetëm konviktorë. Për këtë ne deri tani kemi 50 paraqitje. Përveç kësaj ne do të pranojmë edhe 3 ose 4 klasa të gjashta, të reja. Në këtë mënyrë ne presim afro 120 deri 150 nxënës të rinj.



Ambasada franceze na ka ofruar bashkëpunimin e vet. Ne dëshirojmë të provojmë që për klasat e dhjeta dhe të njëmbëdhjeta ta ofrojmë frëngjishten si lëndë të zgjedhjes së detyrueshme. Në bazë të asaj që Ambasada franceze mësuesit dhe materialin mësimor na e vë në dispozicion falas, ne me ëndje e pranojmë këtë ofertë. Ne tani po verifikojmë se a janë vërtet nxënësit tanë të interesuar për këtë.

Në vitin e ardhshëm shkollor ne për herë të parë do të kemi një klasë maturante. Përveç maturës kosovare, ne do të kemi edhe një provim të vërtetë mature, që ka shans për pranim në vendet evropiane.

Pas pyetjes, atë Happel jep shembuj të maturës kosovare që bëhet në gjuhën amtare, me përjashtim të pyetjeve të zgjedhura, të shumëllojshme.

Në pikëpamje të pranimit të maturës tonë, ne përsëri në qershor kemi biseduar me ministrinë përkatëse të Bavarisë dhe Baden - Vyrtembergut.

Në fund të vitit shkollor do të mbahen konferencat e veçanta për klasat e nënta. Nxënësve, shanset e të cilëve për të dhënë provimin e maturës do të jenë të vlerësuar dobët, duhet t'u avitet lëshimi i shkollës.

## VIII Të ndryshme

Afatet

10 nëntor 2008 – në orën 10:00 Loyola-Gymnasium, Prizren, seanca e 10 -të e kuvendit të Asociation "Loyola-Gymnasium"

16 prill 2009 – "Dita e Derës së Hapur".

Atë Happel raportoi për dy filma dokumentarë

- Filmi dokumentar për punën e jezuitëve në Shqipëri
- Filmi dokumentar për lindjen e Loyola- Gymnasium.

Prizren, më 17 prill 2008

A handwritten signature in blue ink that reads "Ivan Koprek SJ". The signature is written in a cursive style.

A. Ivan Koprek SJ

**BILANCI MË 31 dhjetor 2006**

**Aktiva**

	<u>31.12.2007</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2007</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2006</u> <u>EUR</u>
<b>A. Mjetet themelore</b>			
<b>I. Sendet jo materiale të pasurisë</b>			
1. Koncesionet, të drejtat e mbrojtura industriale dhe të drejta të ngjashme dhe vlera, si dhe licencat në këto të drejta dhe vlera	1.925,00		2.427,00
<b>Shuma e sendeve jo materiale të pasurisë</b>		<b>1.925,00</b>	<b>2.427,00</b>
<b>II. Investimet në mjetet themelore</b>			
1. Troje, të drejtat e ngjashme me troje dhe ndërtimet duke përfshirë edhe ndërtimet në trojet e huaja			
Ndërtesat	5.755.356,00		5.636.436,40
2. Instalimet teknike dhe makinat	41.508,00		42.822,00
3. Instalimet tjera, pajimet ngasëse dhe afariste, automjete, mjete për transport	0,00		8.166,00
Investimet dhe pajimet tjera	248.709,00		163.846,00
<b>Shuma e mjeteve themelore</b>		<b>6.045.633,00</b>	<b>5.851.270,40</b>
<b>Shuma e investimeve në mjete themelore</b>		<b>6.047.558,00</b>	<b>5.583.697,40</b>
<b>B. Mjetet qarkulluese</b>			
<b>I. Rezervat</b>			
1. Paradhëniet e kryera	15.000,00		13.977,50
<b>Shuma e rezervave</b>		<b>15.000,00</b>	<b>13.977,50</b>
<b>II. Kërkesat dhe sendet tjera të pasurisë</b>			
1. sendet tjera të pasurisë	7.665,17		0,00
<b>Shuma e kërkesave dhe sendeve tjera të pasurisë</b>		<b>7.665,17</b>	<b>0,00</b>
<b>III. Arka, banka</b>		<b>1.517.175,64</b>	<b>1.076.933,84</b>
<b>Shuma e mjeteve qarkulluese</b>		<b>1.539.840,81</b>	<b>1.090.911,34</b>
<b>C. Deficiti i mbuluar nga kapitai jo vetjak</b>		<b><u>1.260.323,17</u></b>	<b><u>803.986,57</u></b>
<b>SHUMA E AKTIVËS</b>		<b><u>8.847.721,98</u></b>	<b><u>7.748.595,31</u></b>

**Bilanci më 31 dhjetor 2007**

**Pasiva**

	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
	<b><u>EUR</u></b>	<b><u>EUR</u></b>	<b><u>EUR</u></b>
<b>A. Pasuria e asociacionit</b>			
<b>I. Transferimi i rezultatit</b>			
1. Transferimi i rezultatit Shoqata	-803.986,57		-418.995,66
2. Rezultati i Shoqatës	-456.336,60		-384.990,91
<b>II. Deficiti i mbuluar nga kapitali jo vetjak</b>	<b>1.260.323,17</b>		<b>803.986,57</b>
<b>Korrigjimet e vlerave</b>			
<b>B.</b>			
1. Korrigjimet e veçanta të vlerave	300.900,00		300.800,00
<b>Shuma e korrigjimit të vlerave</b>		<b>300.900,00</b>	<b>300.800,00</b>
<b>C. Obligimet</b>	32.190,92		0,00
1. Obligimet tjera		<b>32.190,92</b>	<b>0,00</b>
Shuma e obligimeve			
<b>D. Pasiva tjetër</b>		<b><u>8.514.631,06</u></b>	<b><u>7.447.795,31</u></b>
<b>SHUMA E PASIVËS</b>		<b><u><u>8.847.721,98</u></u></b>	<b><u><u>7.748.595,31</u></u></b>

**Llogaritja e fitimit dhe humbjes për kohën  
 prej 01 janarit 2007 deri më 31 dhjetor 2007**

	<u>2007</u> <u>EUR</u>	<u>2007</u> <u>EUR</u>	<u>2006</u> <u>EUR</u>
<b>A. Administrimi i pasurisë</b>			
<b>I. Të ardhurat</b>			
1. Të ardhurat nga fitimet e pa tatueshme			
Fitimet nga qiraja dhe renta	0,00		6.450,00
Fitimet nga kamata dhe dallimi në kurs	39.073,47		15.330,52
Fitimet nga qiraja e hapësirës për seminare	0,00		1.535,00
<b>II. Shpenzimet/Kostoja e reklamës</b>			
Shlyerjet e borxhit	-234.735,91		-89.634,90
Shpenzimet tjera	-1.139,54		1,07
<b>PËRLLLOGARITJA E FITIMIT/HUMBJES në administrimin e pasurisë</b>		<b>-196.801,98</b>	<b>-66.320,45</b>
<b>B. Qëllimi i funksionimit të Gjmnazit/Konviktit</b>			
<b>I. Qëllimi i funksionimit të Gjmnazit/Konviktit</b>			
1. Qarkullimi i realizuar			
nga taksa e shkollës	253.446,68		139260,00
nga taksa e konviktit	164.915,32		91.700,00
2. fitimet tjera funksionale të	18.000,00		118.860,54
3. Të ardhurat e personelit	-270.242,86		-155.347,60
Taksat shoqërore	-10.606,61		-6966,95
4. Shlyerjet			
Shlyerjet për sendet e pasurisë jo materiale dhe mjetet themelore	-30.692,84		-21.570,17
5. Shpenzimet tjera funksionale			
Shpenzimet e udhëtimit drejtoria e shkollës	-18.881,62		-16.770,73
Shpenzimet funksionale gjmnazi/konvikti	-212.659,41		-271.184,83
Shpenzimet e punës për automjete dhe mjetet e transportit	-5.615,75		-2.731,22
Shpenzimet funksionale drejtoria e shkollës, administrata	-2.175,84		0,00
Kostoja tjetër për qëllime funksionimi Gjmnazi	-145.021,69		-193.919,50
<b>FITIMI/HUMBJA për qëllimin e punës Gjmnazi dhe konvikti</b>		<b>-259.534,62</b>	<b>-318.670,46</b>
<b>Rezultati i shoqatës</b>	<b>-456.336,60</b>		<b>-384.990,91</b>